

07. APR. 2022



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung II Punkt 25 der öffentlichen Sitzung am 31. März 2022

Vorlagen-Nr. 22-V-51-0018

Jugend im öffentlichen Raum

Beschluss Nr. 0122

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

I. Es wird zur Kenntnis genommen:

1. Im Jahr 2020 haben sich regelmäßig zum Wochenende hin überwiegend in den wärmeren Monaten bis zu 500 junge Wiesbadener*innen zum geselligen Zusammensein im Kulturpark getroffen. Gleiches war im Jahr 2021 am Warmen Damm zu beobachten.

Es ist davon auszugehen, dass sich junge Wiesbadener*innen, die sich im öffentlichen Raum getroffen haben, dies weiterhin tun werden. Die (Wieder-)Öffnung von kulturellen Angeboten wie z. B. Clubs, Bars, Kneipen, etc. wird das nur marginal beeinflussen.

2. Die politischen Gremien haben sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, der Jugend die Möglichkeit einzuräumen, sich selbstbestimmt im öffentlichen Raum versammeln und treffen zu können. Das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Jugendarbeit, hat hierfür ein Rahmenkonzept entwickelt, das mit den Antworten, die 2019 in der Umfrage¹ zum Sicherheitsgefühl junger Menschen gegeben wurden, abgestimmt ist. Für den öffentlichen Raum wünschen sie sich einen verstärkten Einsatz von Streetworkern (86 %), stärkere Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum (84 %) sowie eine bessere Beleuchtung des öffentlichen Raums (87 %). Sauberkeit, Videoüberwachung und zum Verweilen einladend gestaltete Plätze (61 %) werden ebenfalls als geeignete Maßnahmen genannt.

Dieses Rahmenkonzept reagiert auf große Versammlungen von Jugendlichen auf öffentlichen Plätzen, nicht nur am Warmen Damm.

3. Das Rahmenkonzept wurde mit dem Ordnungsamt abgestimmt und das weitere Vorgehen dahingehend besprochen, dass zunächst eine Abstimmung mit der Landespolizei erfolgt, danach Jugendliche beteiligt werden und sodann eine Abstimmung mit weiteren beteiligten städtischen Ämtern erfolgt. In der Beratung mit der Landespolizei am 22. Februar 2022 teilte die Landespolizei zur Lage mit, dass bereits verstärkte Ansammlungen von jungen Menschen zu beobachten waren, so dass aus zeitlichen Gründen neben dem abgestimmten weiteren Vorgehen parallel bereits die Gremienbeteiligung eingeleitet werden soll.

¹ Amt für Statistik und Stadtforschung 2019, siehe [fi-](#)

[le:///C:/Users/sh5104/AppData/Local/Temp/2020_01_Stadtanalyse_Sicherheit_in_Wiesbaden.pdf](#) Seite 30ff.

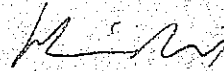
II. Es wird beschlossen:

1. Das Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Jugendarbeit, beauftragt nach dem Wirksamwerden des Haushalts 2022 einen Freien Träger der Jugendarbeit mit dem im Rahmenkonzept festgelegten stufenweisen Vorgehen. Mit den Vorbereitungen kann vorab begonnen werden.
2. Die Umsetzung des Rahmenkonzeptes „Jugend im öffentlichen Raum“ wird aus dem Budget des Dezernats VI/51 gedeckt.
3. Es erfolgt die weitere Bearbeitung des Rahmenkonzeptes unter Beteiligung aller Ämter und Gesellschaften (ELW) und weiterer Akteure.

(antragsgemäß Magistrat 15.03.2022 BP 0232)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 31.03.2022
im Auftrag



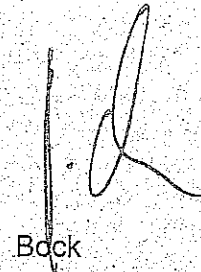
Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, 31.03.2022
im Auftrag

Dezernat II
Dezernat III
Dezernat IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung



Bock

04. April 2022

